

Nutzung von digitalen Kommunikationstechnologien in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen während der Covid-19-Pandemie - Hilft Technik gegen soziale Isolation?

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Universität Bremen

Abteilung Pflegewissenschaftliche Versorgungsforschung
am Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)

Dominik Domhoff, Viktoria Hoel, Dr. Kathrin Seibert, Prof. Dr. Heinz Rothgang

Was erwartet Sie? – Überblick

Warum

... Covid-19 und soziale Isolation in der Langzeitpflege?

Wie

... wurde die Studie durchgeführt?

Welche

... Ergebnisse zeigen sich?

Was

... können wir daraus lernen?

Ausgangssituation

Warum

Versorgung vom Menschen mit Pflege – und Unterstützungsbedarf während der Covid-19 Pandemie durch mehrfache Dilemmata gekennzeichnet:

- **sehr große Anzahl von Personen** mit einer zum Teil **hohen Vulnerabilität**,
- **erhöhtes Infektionsrisiko**,
- **einfach durchzuführende Schutzmaßnahmen wie soziale Distanz im Bereich der direkten Versorgung nicht anwendbar**,
- **negative Folgen einer sozialen Isolierung von Menschen mit Pflegebedarf vs. Infektionsschutzmaßnahmen**
- **erhöhter organisatorischer und personeller Aufwand für Einrichtungen**

Soziale Isolation

- **Soziale Kontakte gehören zu den menschlichen Grundbedürfnissen**
- **Verlust von sozialen Bindungen** nimmt mit zunehmendem Alter und Pflegebedürftigkeit zu – auch schon vor der Pandemie
- **Verlust von sozialen Bindungen führt zu Gesundheitsrisiken** (z.B. Depressionen, kardiovaskuläre Erkrankungen, etc.) und **einem deutlich erhöhten Mortalitätsrisiko um 29%** (Huxhold & Engstler 2019; Holt et al. 2015)
- **Soziale Gesundheit** entscheidender Faktor in Bezug auf **kognitive Fähigkeiten** bei Menschen mit Demenz (Vernooij-Dassen et al. 2022)

Warum

Politik

Pflegeschutzbund warnt vor sozialer Isolation von Pflegebedürftigen

Freitag, 6. November 2020



Newsletter abonnieren

Zur Startseite



/dpa

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118099/Pflegeschutzbund-warnt-vor-sozialer-Isolation-von-Pflegebeduerftigen>

Soziale Isolation

- **Soziale Isolation** häufig beschriebenes **Problem in Pflegeheimen** (Lapane et al. 2022, DGP 2020)
- **In der Covid-19-Pandemie auch in Pflegeheimen Maßnahmen zur Infektionsvermeidung notwendig, insb. Kontaktbeschränkungen:**
 - **Beschränkung von Besuchen und Besuchszeiten**
 - **Reduktion von Gemeinschaftsangeboten**
- **Möglichkeiten zur Kompensation der Kontaktbeschränkungen durch digitale Kommunikation oder Interventionen reizvoll** (DGP 2020)
- **Nutzung digitaler Technologien besondere Herausforderung für bestimmte Zielgruppen, z.B. Menschen mit Demenz** (Hall Dykgraaf et al. 2022)

Warum

10.07.2020 PELEGE-IN-DER-CORONAKRISE
Ein Dilemma zwischen Schutz und sozialer Isolation?

Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz. Doch in Krisen sieht die Realität oft anders aus: Gerade Menschen in Pflegeheimen kann dann nicht immer zielgerichtet geholfen werden. Resilienzforscher Marco Krüger möchte das ändern. Ein Interview mit bmbf.de.



Pflegeinfrastrukturen sind besonders von der Corona-Pandemie betroffen. Das zeigt: Wir müssen verstärkt über die Bedürfnisse derer sprechen, die sonst nicht im Fokus von Sicherheitsdebatten stehen, meint Sicherheitsforscher Marco Krüger.
© Adobe Stock / Anke Thomass

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/interviews/de/ein-dilemma-zwischen-schutz-und-sozialer-isolation.html>

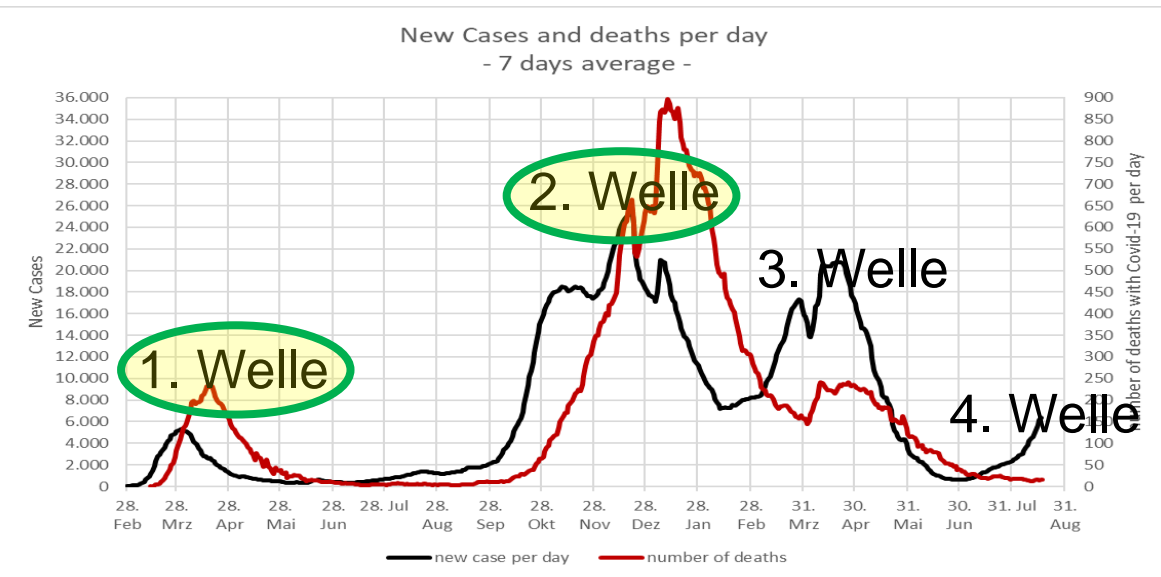
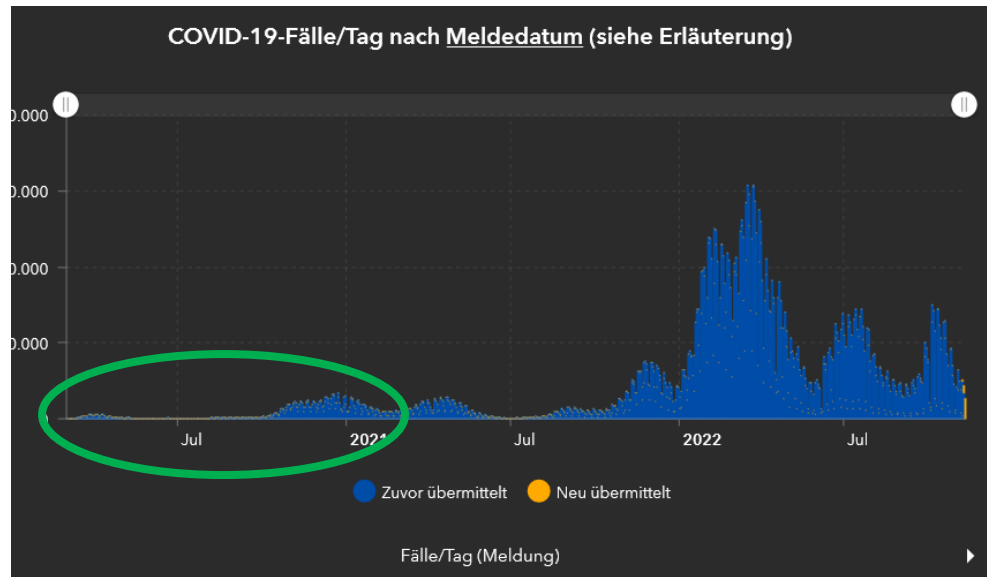
Fragestellungen

- **Welche digitalen (Kommunikations-)Technologien werden in Pflegeeinrichtungen genutzt?**
- **Wie hat sich die Nutzung digitaler (Kommunikations-)Technologien während der Pandemie verändert?**

Wie

Überblick: Die Covid-19-Wellen in Deutschland

Warum



Quelle: RKI, tägliche Lageberichte und Dashboard

Methodik

Querschnittstudie in ambulanten & (teil)stationären **Pflegeeinrichtungen**

- Zeitraum: 28. April bis 12. Mai 2020 (1. Welle) und 12. Januar bis 07. Februar 2021 (2. Welle)



https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/kommunikation-technologie-selektiven-fokus-wissenschaft-internet-grossansicht_1235236.htm#query=umfrage&position=22&from_view=keyword

Wie

- Durchführung als **Online-Umfrage** (Einrichtungsleitung, PDL oder QMB)
- **Gelegenheitsstichprobe:**
 - 9.547 ambulante Pflegedienste → **755 TN (Rücklauf 7,9%) (1. Welle)**
 - 9.808 ambulante Pflegedienste → **442 TN (Rücklauf 4,5%) (2. Welle)**
 - 7.723 Pflegeheime → **824 TN (Rücklauf 10,7%) (1. Welle)**
 - 8.187 Pflegeheime → **417 TN (Rücklauf 5,1%) (2. Welle)**

Ergebnisse

Nutzung von Kommunikationstechnologien während der COVID-19-Pandemie (1.Welle)

Ambulante Pflegeeinrichtungen (N=599)

Nutzung von ... zur Kommunikation mit	E-Mail	Messengerdienste	Videokonferenz	Telecare-Technologien
Angehörige	69,9 %	23,0 %	5,2 %	1,0 %
externe Dienstleister	62,3 %	13,0 %	7,2 %	0,8 %
externe Leistungserbringer	63,9 %	11,7 %	6,0 %	0,8 %
Personal	53,6 %	62,6 %	23,9 %	2,7 %
Pflegebedürftige	30,9 %	13,7 %	3,3 %	1,5 %

Quelle: Eigene Darstellung

Stationäre Pflegeeinrichtungen (N=728)

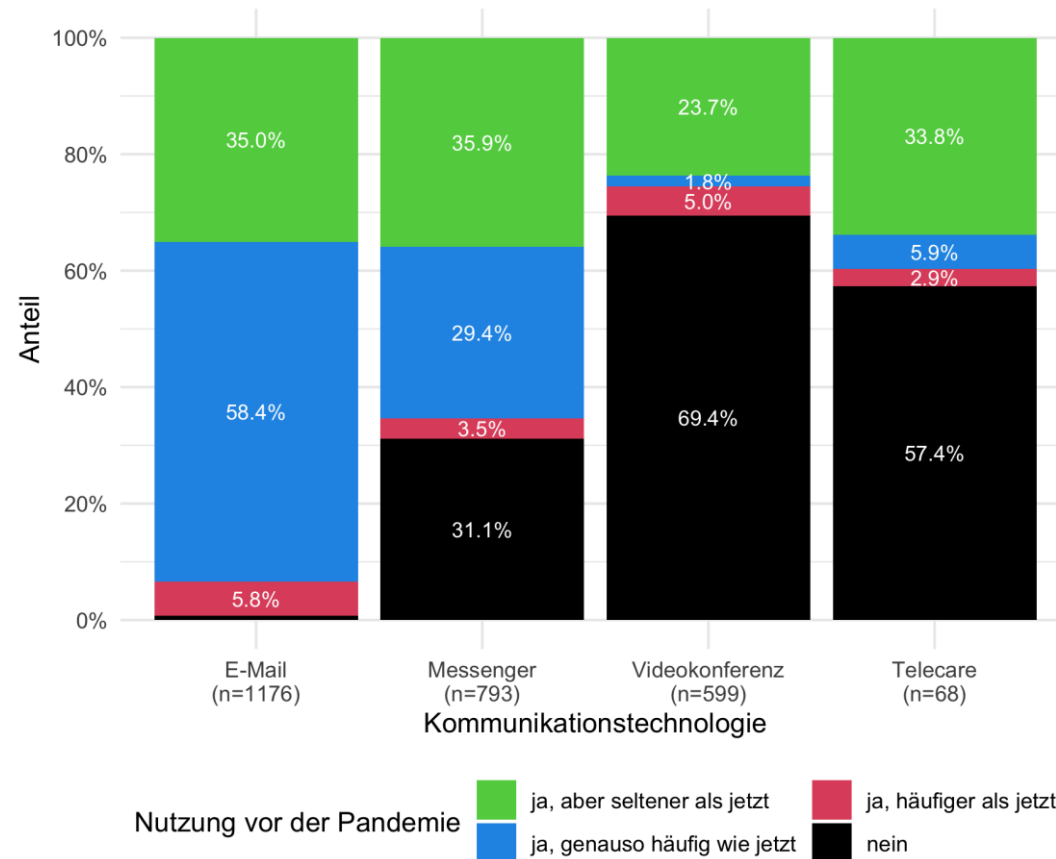
Nutzung von ... zur Kommunikation mit	E-Mail	Messengerdienste	Videokonferenz	Telecare-Technologien
Angehörige	77,9 %	44,0 %	40,1 %	4,3 %
externe Dienstleister	69,8 %	8,2 %	8,0 %	0,7 %
externe Leistungserbringer	73,8 %	10,0 %	13,3 %	1,2 %
Personal	69,4 %	46,0 %	30,4 %	2,2 %
Pflegebedürftige	19,2 %	24,6 %	25,0 %	4,8 %

Quelle: Eigene Darstellung

Welche

Ergebnisse

Veränderung der Nutzung von Kommunikationstechnologien während der Pandemie (N=1.239; ohne Nichtnutzende, 1. Welle)

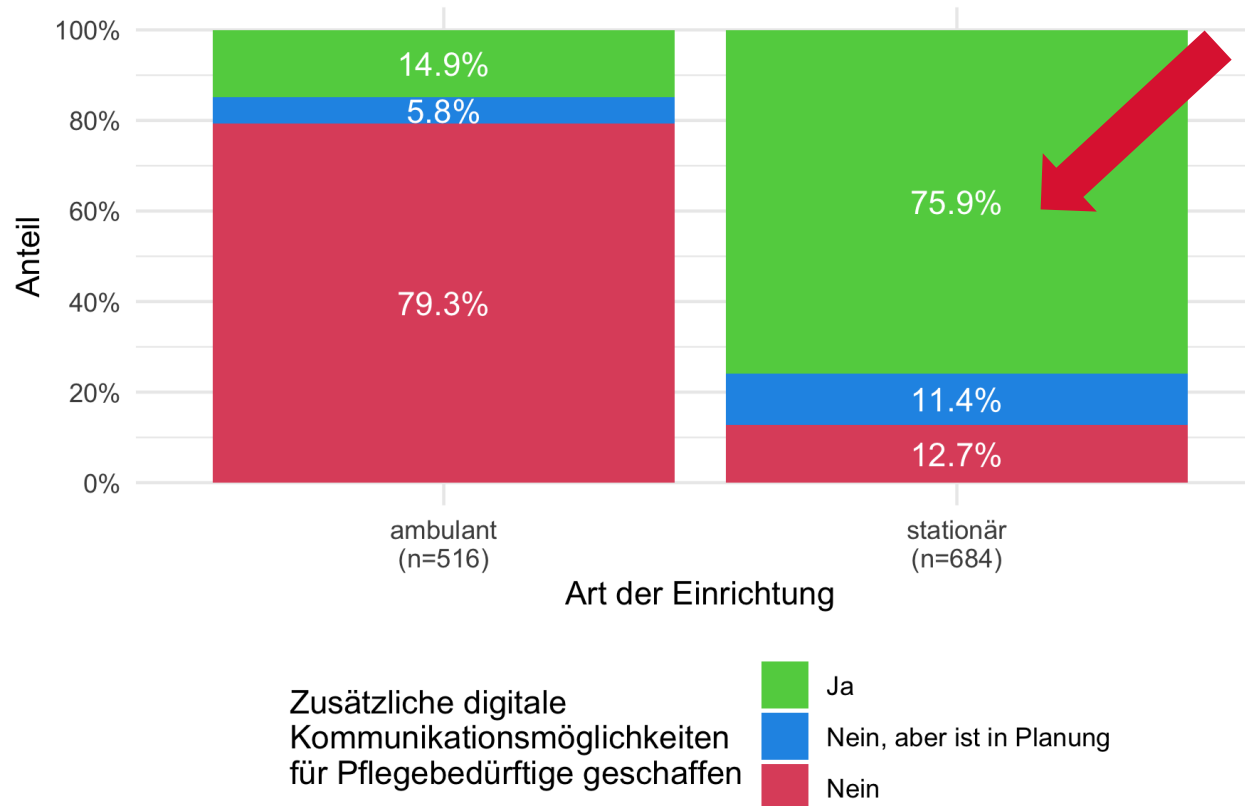


- **Alle Technologien** wurden mit Beginn der Pandemie **häufiger genutzt**
- **E-Mail und Messengerdienste** wurden bereits vor der Pandemie in der Hälfte der Einrichtungen genutzt
- Für die übrigen Technologien besteht die **Mehrheit aus neuen Nutzenden**:
69,4 % für Videokonferenzen
57,4 % für spezielle Telecare-Lösungen

Welche

Ergebnisse

Zusätzliche digitale Kommunikationsmöglichkeiten für Pflegebedürftige (N=1.200, 1. Welle)



stationäre Pflegeeinrichtungen führten während der Covid-19-Pandemie insgesamt deutlich häufiger digitale Kommunikationstechnologien neu ein

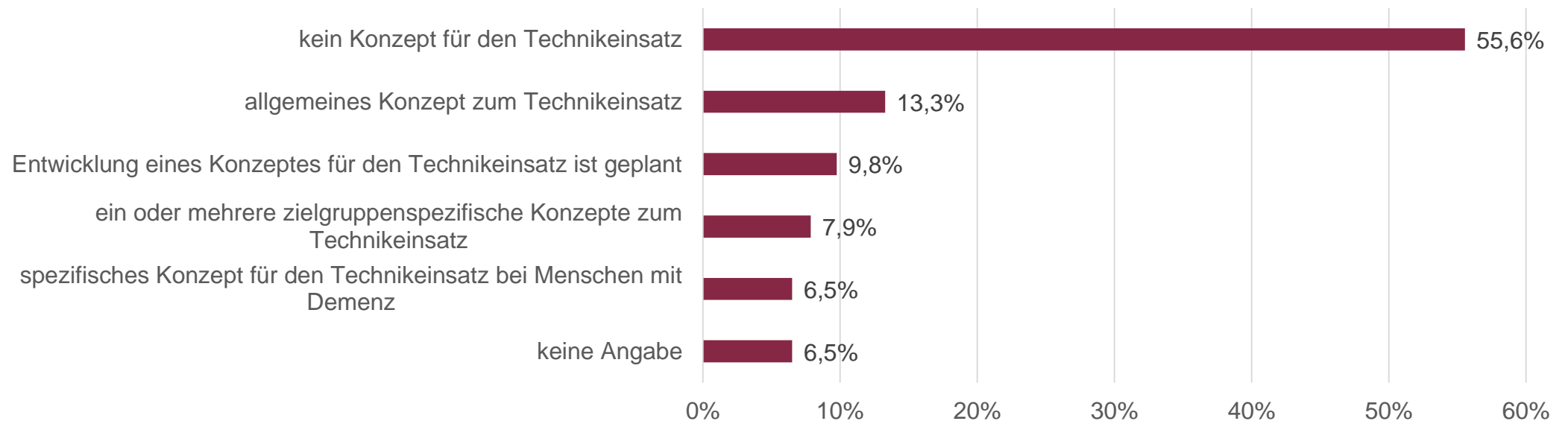
Odds Ratio: 2,59 für Messengerdienste
4,25 für Videokonferenz

Welche

Ergebnisse

Konzept für Technikeinsatz

Gibt es in der Einrichtung Konzepte, die den Einsatz von digitalen Technologien für die soziale Teilhabe und Aktivierung von Pflegebedürftigen unterstützen? (N=369, stationär, 2. Welle)

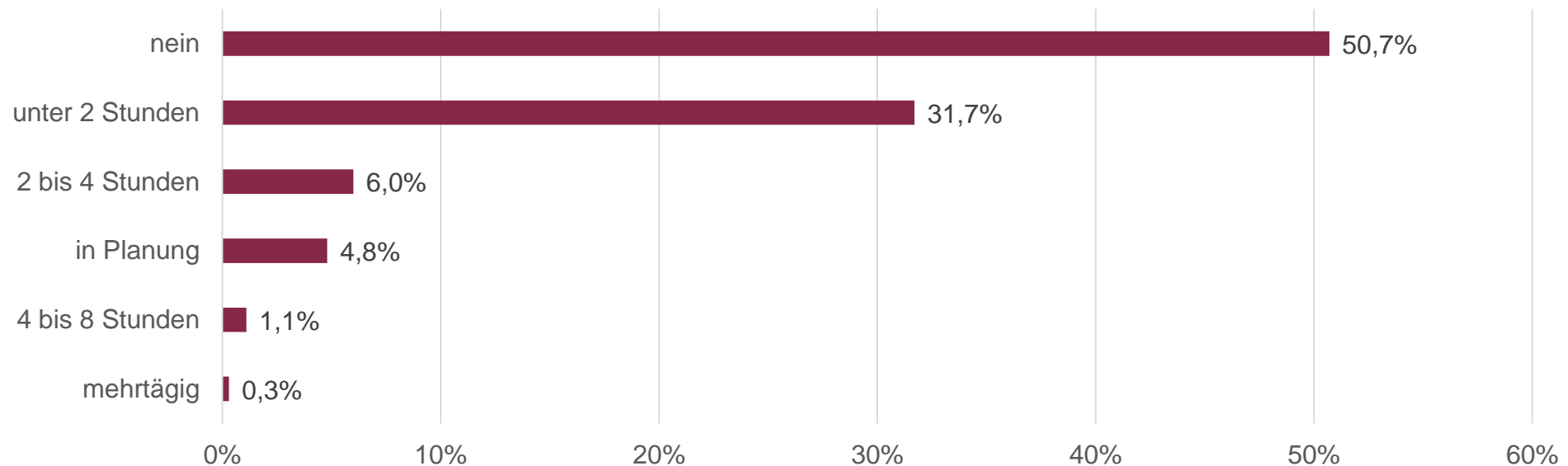


Welche

Ergebnisse

Schulungen für Technikeinsatz

Gab es während der Pandemie Schulungen für das Pflegepersonal zur Begleitung des Einsatzes digitaler Technologien zur Förderung der sozialen Teilhabe und Aktivierung?(N=353, stationär, 2. Welle)

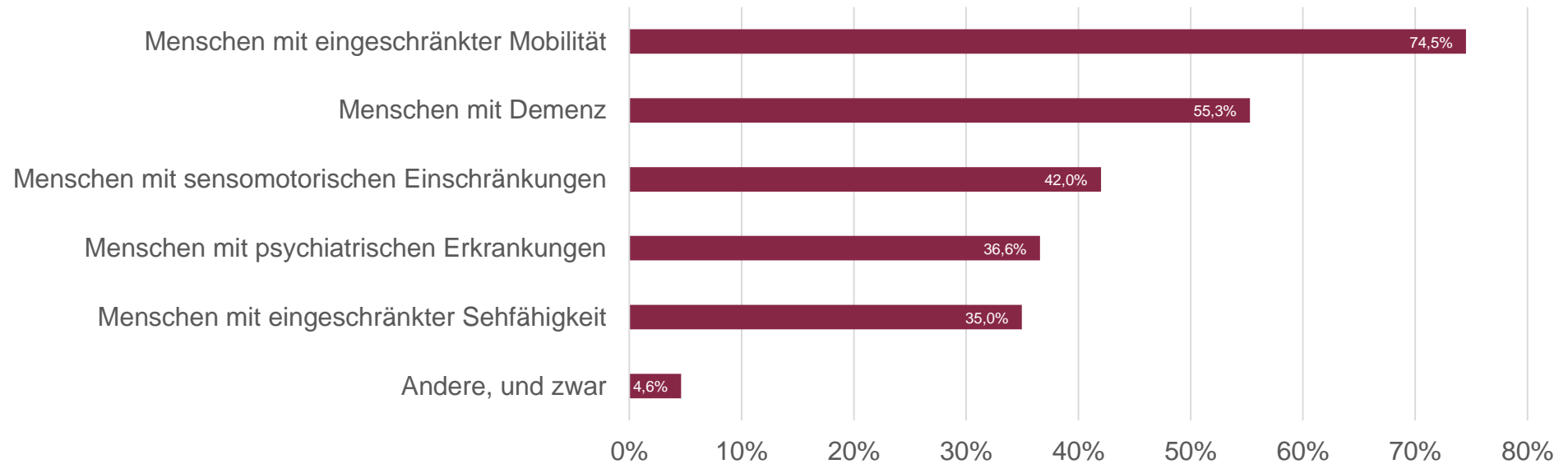


Welche

Ergebnisse

Entwicklungsbedarfe

Für welche Personengruppen sind stärker zugeschnittene Angebote von digitalen Technologien zur Unterstützung der sozialen Teilhabe und Aktivierung besonders notwendig? (N=369, stationär, 2. Welle)

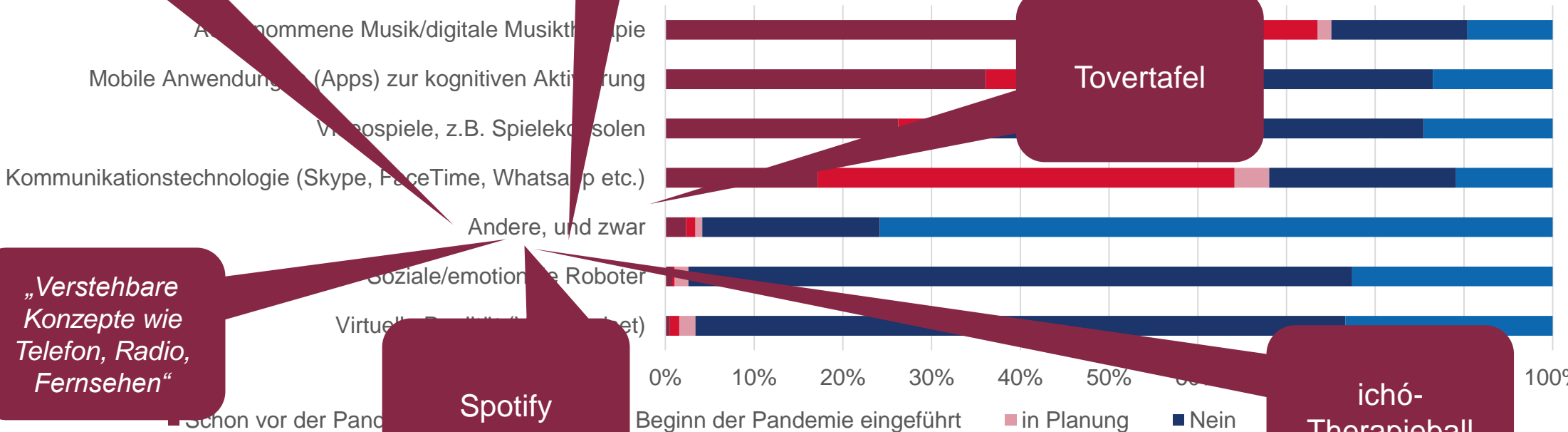


Welche

Ergebnisse

Angebote speziell für Menschen mit Demenz

Wurden digitale Technologien genutzt, um Menschen mit Demenz an sozialen Aktivitäten zu beteiligen und zu aktivieren? (N=385, stationär, 2. Welle)



Spezielle Tablets / Media4Care

MemoreBox

Tovertafel

„Verstehbare Konzepte wie Telefon, Radio, Fernsehen“

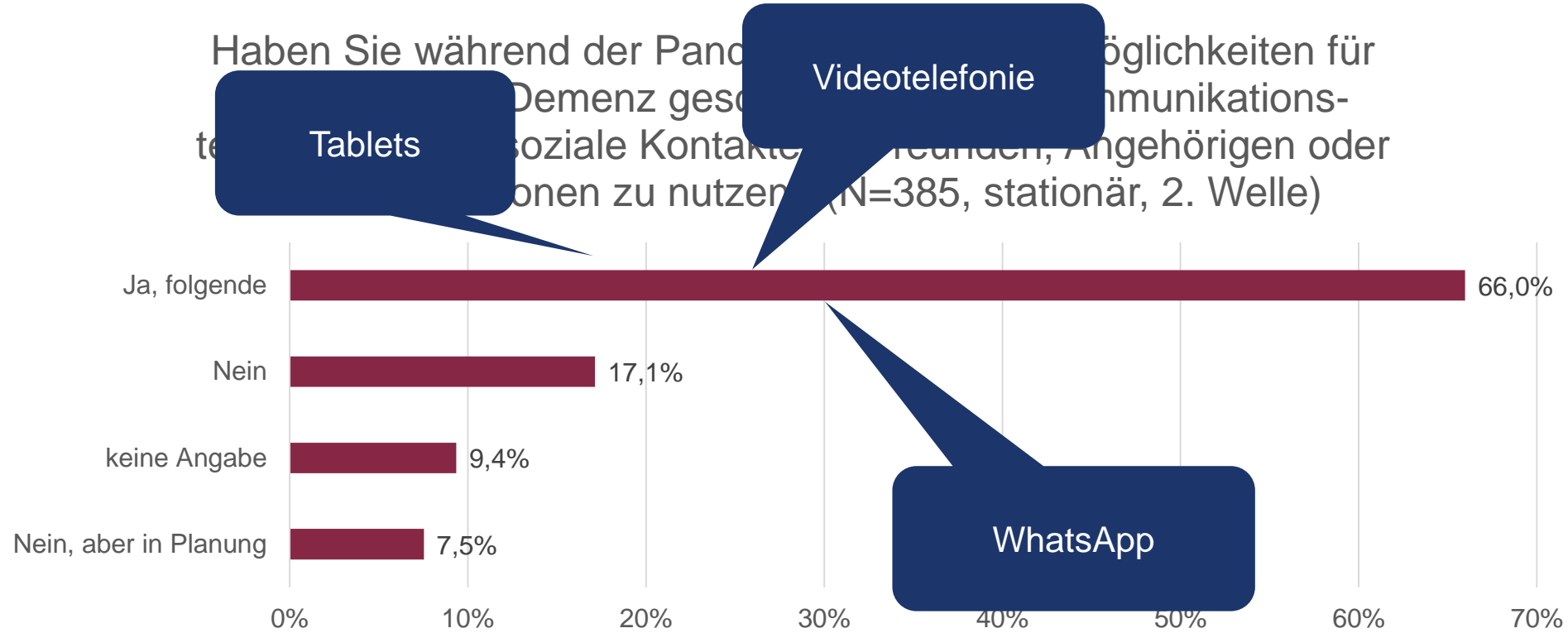
Spotify

ichó-Therapieball

Welche

Ergebnisse

Schaffung von Alternativen



Welche

Schlussfolgerungen

Limitationen:

- **Gelegenheitsstichprobe**
- **Ausmaß und Qualität von Nutzung der Technologien nicht erfasst**
- **Inhalte der Schulungen/Konzepte ist unklar**
- **Perspektive der Pflegebedürftigen fehlt**

Schlussfolgerungen

Digitale Kommunikationstechnologien

- häufigere Nutzung etablierter Technologien (E-Mail, Messengerdienste)
 - Anstieg bei der Nutzung von Videokonferenzen
 - geringe Etablierung neuer Konzepte und spezifischer Technik-Neueinführungen
- Nutzung eher für „**professionelle**“ **Kommunikation**
- **Pflegebedürftige** nicht primäre Zielgruppe, aber auch hier Anstieg der Nutzung
- **stationäre Einrichtungen** nutzen Technologien in größerem Ausmaß

Schlussfolgerungen

Digitale Technologien zur Steigerung sozialer Teilhabe

- nur wenige (stationäre) Einrichtungen verfügen bereits über (zielgruppenspezifische) **Konzepte zum Technikeinsatz**
- **Notwendigkeit passgenauer Angebote** zur Unterstützung der sozialen Teilhabe und Aktivierung wird betont
- für **Menschen mit Demenz** Anstieg der Angebote zur beobachten, aber auch hier eher in etablierten Bereichen (Musiktherapie, Videotelefonie, etc.) – **geringe Nutzung/Neuetablierung bei komplexeren Angeboten** (VR, Social robots)

- **Mikrolevel:** Fähigkeiten und Unterstützung ausschlaggebend
- **Mesolevel:** Organisationen müssen technisch und personell besser aufgestellt sein
- **Makrolevel:** Etablierung technologiegestützter Angebote (z.B. gesetzl. Regelungen & Finanzierung)
- **Querschnittsthema Technologie:** Nutzerfreundlichkeit, Verfügbarkeit, pfleg. Nutzen

Schlussfolgerungen

Was braucht es zukünftig?

- **erste positive Effekte von verschiedenen digitalen Technologien in der Literatur beschrieben** (Noone et al. 2020, Jin et al. 2021, Fu et al. 2022)
→ **Definition von Zielkriterien & verbesserte Evidenz**
- **(Weiter-) Entwicklung von Konzepten und Frameworks zur Entwicklung und Etablierung digitaler Technologien in der pflegerischen Versorgung**

„... more
research is
needed ...“

s. hierzu auch
Ergebnisse
aus dem PIZ

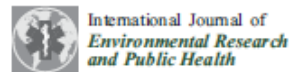
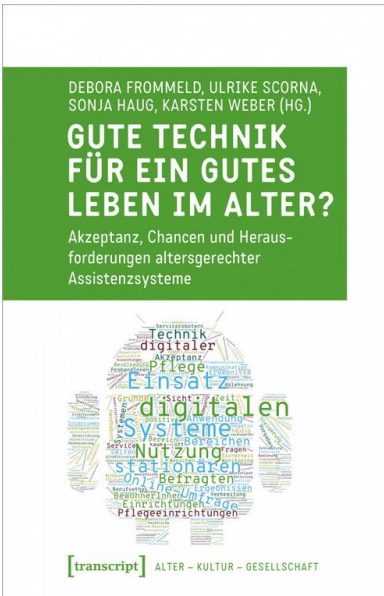
Wir sollten aufhören darüber zu sprechen,
OB Pflege und Technik zusammenpassen.

Wir sollten stattdessen nur noch darüber sprechen,
WIE Pflege und Technik zu vereinbaren sind.

Vielen Dank! – Fragen?

Die Nutzung von digitalen Kommunikationstechnologien in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen während der COVID-19-Pandemie

Dominik Domhoff, Kathrin Seibert, Heinz Rothgang, Karin Wolf-Ostermann



Article

Social Health among German Nursing Home Residents with Dementia during the COVID-19 Pandemic, and the Role of Technology to Promote Social Participation

Viktoria Hoel ^{1,2,*}, Kathrin Seibert ^{1,2}, Dominik Domhoff ^{1,2}, Benedikt Preuß ³, Franziska Heinze ³, Heinz Rothgang ^{2,3} and Karin Wolf-Ostermann ^{1,2}



wolf-ostermann@uni-bremen.de



Warum

- DGP, Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (Hrsg.) (2020): S1 Leitlinie - Soziale Teilhabe und Lebensqualität in der stationären Altenhilfe unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie - Langfassung - AWMF Registernummer 184 – 001, Verfügbar unter: <https://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien.html>
- Domhoff D, Seibert K, Rothgang H, Wolf-Ostermann K. (2021): Die Nutzung von digitalen Kommunikationstechnologien in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen während der COVID-19-Pandemie". Gute Technik für ein gutes Leben im Alter?: Akzeptanz, Chancen und Herausforderungen altersgerechter Assistenzsysteme, edited by Debora Frommeld, Ulrike Scorna, Sonja Haug and Karsten Weber, Bielefeld: transcript Verlag, pp. 65-86. <https://doi.org/10.1515/9783839454695-003>
- Fu Z, Yan M, Meng C (2022): The effectiveness of remote delivered intervention for loneliness reduction in older adults: A systematic review and meta-analysis. *Front. Psychol.* 13:935544. doi: 10.3389/fpsyg.2022.935544
- Hall Dykgraaf S, Desborough J, Sturgiss E, Parkinson A, Dut G, Kidd M (2022): Older people, the digital divide and use of telehealth during the COVID-19 pandemic. *Australian Journal for General Practitioners*, 51:721-724.
- Holt-Lunstad, J., Smith, T. B., Baker, M., Harris, T., & Stephenson, D. (2015). Loneliness and Social Isolation as Risk Factors for Mortality: A Meta-Analytic Review. *Perspectives on Psychological Science*, 10(2), 227–237. <https://doi.org/10.1177/1745691614568352>
- Huxhold, O., Engstler, H. (2019). Soziale Isolation und Einsamkeit bei Frauen und Männern im Verlauf der zweiten Lebenshälfte. In: Vogel, C., Wettstein, M., Tesch-Römer, C. (eds) *Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte*. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-25079-9_5
- Jin W, Liu Y, Yuan S, Bai R, Li X and Bai Z (2021): The Effectiveness of Technology-Based Interventions for Reducing Loneliness in Older Adults: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials. *Front. Psychol.* 12:711030. doi: 10.3389/fpsyg.2021.711030
- Lapane KL, Lim E, McPhillips E, Barooah A, Yuan Y, Dube CE (2022): Health effects of loneliness and social isolation in older adults living in congregate long term care settings: A systematic review of quantitative and qualitative evidence. *Archives of Gerontology and Geriatrics*, 102:104728.
- Noone C, McSharry J, Smalle M, Burns A, Dwan K, Devane D, Morrissey EC. (2020): Video calls for reducing social isolation and loneliness in older people: a rapid review. *Cochrane Database of Systematic Reviews*, Issue 5. Art. No.: CD013632. DOI: 10.1002/14651858.CD013632. Accessed 15 September 2022.
- Vernooij_Dassen et al. (2022): CONCEPTUAL ADVANCEMENT: SOCIAL HEALTH AS A FACILITATOR IN THE USE OF COGNITIVE RESERVE. doi: <https://doi.org/10.1101/2022.06.07.22276079> <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2022.06.07.22276079v1.full>